

Gemeinsames Engagement für die Natur: Wir gründen einen Tierclub!

Die Kinder gründen ihren eigenen Club und erstellen ein Logo

Zu einer coolen Gruppe gehören und sich für Wildtiere einsetzen! Das ist Kindern wichtig! Ein eigener Tierclub ist deshalb DIE kindgerechte Form, die Kinder Ihrer Klasse für Naturbildung zu gewinnen.



Das Projekt auf einen Blick

Bestes Alter	10 – 12 Jahre + 12 – 14 Jahre
Geeignete Fächer	Biologie, Sachkunde
Zeitbedarf	1 Unterrichtsstunde + Begleitung der Clubprojekte (je 15 Minuten pro Folgestunden bis zum Projektabschluss)

Zeitraffer

1. Unterrichtsstunde

Einstieg	Blitzlicht: Wer ist Mitglied in einem Club?	5 Min.
Interaktion	Clubmitglieder spielerisch zusammenstellen	10 Min.
Bestätigung	Online-Aufgabe: Clubnamen finden, Logo gestalten, Ausweis drucken	25 Min.
Hausaufgabe	Club-Projekt überlegen und beschreiben	5 Min.

Weiterer Zeitbedarf:

Unterstützung der Projekte bis zur Umsetzung, z.B. auf dem Schulfest

Ihre Unterrichtshilfen auf Wildtierfreund.de

Auf Wildtierfreund.de finden Sie unter dem Menüpunkt > [Tierclub](#) folgende Werkzeuge:



> [Logo-Generator](#), um sich ein eigenes Clublogo zu erstellen. Dieses und die daraus mit nur einem Knopfdruck erstellbaren Mitgliedsausweise können als PNG- bzw. PDF-Datei heruntergeladen und ausgedruckt werden.



> [Checkliste](#) für die Gründung eines Tierclubs



> [Aktionsideen](#) für den Tierclub



wildtierfreund

Die Unterrichtsphasen

Einstieg

Wer von euch ist schon Mitglied in einem Club?

Starten Sie mit einem kurzen Blitzlicht: Wer von Euch ist in einem Club? Was ist Euer Lieblingsclub? Diese einfachen Fragen sind ein schneller Einstieg ins Thema. Erklären Sie die Vorteile eines Clubs: Gleichgesinnte brennen für dasselbe Thema und treffen sich, um gemeinsam mehr zu erreichen.

Leiten Sie nun über zu der Idee, einen Tierclub zu gründen, um gemeinsam Gutes für die Natur zu erreichen und rufen Sie Wildtierfreund.de/tierclub auf. Zeigen Sie anhand der Seite, wie einfach und spannend es ist, sich in einem Tierclub zu engagieren. Mit eigenem Namen, eigenem Logo und eigenen Projekten – und genau das können die Kinder nun in Gruppen umsetzen.

Interaktion

Das Zusammengehörigkeitsgefühl wecken!

Teilen Sie die Gruppen interaktiv ein. Sicher kennen Sie dafür gute Methoden. Ein Beispiel, das viel mit Natur zu tun hat und deshalb ideal zum Thema passt, ist dieses hier:

Die Kinder stellen sich im Kreis auf und halten die Hände nach hinten. Legen Sie jedem Kind einen Naturgegenstand in die Hand. Aber: Die Kinder dürfen nicht sehen, was sie in den Händen halten, sondern nur fühlen, was es ist. Mehrere Kinder bekommen dabei den gleichen Gegenstand in die Hand. Das können zum Beispiel Fell- oder Lederstücke, Eicheln, Schnüre, Blätter oder Rindenstücke sein. Die Kinder sollen nur durch das Beschreiben der Dinge in ihren Händen die Kinder finden, die den gleichen Gegenstand haben. Das kleine Spiel spricht einen Sinn an, der bei Kindern noch sehr gut ausgeprägt ist: das Fühlen.

Bestätigung und Vertiefung

Wildtierfreund.de hilft deinem Club

Die einzelnen Gruppen arbeiten nun an den Online-Arbeitsplätzen. Mithilfe von Wildtierfreund.de/tierclub gründen sie einen Tierclub, überlegen sich einen Namen, erstellen mit dem Logo-Generator ein Logo und fertigen Mitgliedsausweise an. So wird das Zusammengehörigkeitsgefühl weiter gestärkt.

Hausaufgabe

Bitten Sie die eben gegründeten Clubs, sich zu überlegen, wofür sie sich engagieren möchten. Hilfestellung bietet auch hier wieder Wildtierfreund.de mit einer Liste mit Aktionsvorschlägen. Natürlich können sich die Kinder auch eigene Projekte überlegen. Vielleicht bieten sich auch Aktionen speziell zu Ihrer Schule passend an, etwa die spatznenfreundliche Gestaltung des Schulhofs oder das Anlegen einer kleinen Wildblumenwiese.

Fächerübergreifend

Bearbeiten Sie das Thema zusammen mit den Sachkundelehrerinnen und -lehrern in Zusammenhang mit dem Thema Gesellschaftliche Teilhabe/Demokratie.

Der Abschluss des Projekts:

Das ist die Arbeit, die im Club stattfindet. Die einzelnen Clubs gewinnen in der Schule oder in der Familie Mitglieder und planen das Clubprojekt. Idealerweise wird die Aktion auf dem jährlichen Schulfest umgesetzt.



Die Lernziele des Projekts

Naturbildung	Wertschätzung und Achtung der Natur als gesellschaftliche Aufgabe begreifen
Sachkompetenz	Gründung von Interessensgemeinschaften
Sozialkompetenz	Verantwortung übernehmen für das eigene Handeln; Interessen vereinen, Konflikte lösen, Gemeinschaftsgefühl stärken
Sprachkompetenz	Kommunizieren und Kooperieren
Medienkompetenz	Bedienen und Anwenden, Produzieren und Präsentieren Nutzung des Internets als Hilfsmittel, Wissensvermittler und Ideenquelle
BNE-Ziele	Selbstwirksamkeit: Ich erkenne, dass mein Verhalten etwas bewirkt Selbstbewusstsein: Ich gehöre dazu!

Wichtiges Drumherum

Die Tipps an die Eltern für das Vertiefen des Projekts

Clubmitglied werden, Spender werden, gemeinsames Engagement für eine gute Sache

Die Rolle von wildtierfreund.de für das Projekt

Ideengeber, Logo-Generator, Tool zum einfachen Erstellen von Mitgliedsausweisen

Der ideale Ort für das Projekt

Klassenzimmer, Wohnumgebung der Schülerinnen und Schüler, Schulfest

Die benötigten Utensilien für das Projekt

Event. Beamer / Smart Board, Medienarbeitsplätze mit Internetzugang, Drucker, ggf. Naturprodukte für die Gruppeneinteilung

Der ökologische Hintergrund des Projekts

Gemeinsam für die Natur!

Der Stellenwert der Umwelt ist im Bewusstsein der Menschen gestiegen. Artenschutz und Naturschutz sind Begriffe, die auch schon von Kindern reflektiert werden. Kinder wollen sich für Tiere engagieren, sie möchten, dass es allen Lebewesen gut geht. Dieses Bedürfnis nehmen wir mit dem Tierclub konstruktiv und positiv auf und geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihren Wunsch in die Tat umzusetzen.

Kinder können durch die spielerischen und erlebnisorientierten Ansätze der Naturbildung zu vielen kleinen Naturschützern werden, die eines Tages großen Einfluss darauf haben, wie die Menschen mit der Natur umgehen. In einem eigenen Tierclub lernen sie im Sinne einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, wie sie mit einem aktiven Miteinander viel für Tiere und Natur in ihrem direkten Umfeld erreichen können.

Lernmaterial der
Deutschen Wildtier Stiftung

